

Ausschreibung von Förderprojekten im Bereich Digitalisierung

Im Rahmen der Strategie BAYERN DIGITAL der Bayerischen Staatsregierung, durchgeführt gemäß der Richtlinie des Bayerischen Verbundforschungsprogrammes (BayVFP) des StMWi, Förderlinie Digitalisierung, Förderschwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnik fördert das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) zusammen mit dem Zentrum Digitalisierung.Bayern (ZD.B) innovative, unternehmensgetriebene Verbundprojekte in den Themenplattformen

- Cybersecurity,
- Digitalisierung im Energiebereich und
- Vernetzte Mobilität.

Zuwendungsvoraussetzungen

Die Einreichung einer Skizze eines innovativen Forschungsprojektes steht allen Konsortien offen unter der Bedingung, dass das FuE-Vorhaben in enger Zusammenarbeit von mehreren Unternehmen bzw. von Unternehmen und Forschungseinrichtungen durchgeführt wird (Verbundvorhaben).

Ein Projektkonsortium muss aus mindestens zwei Partnern bestehen, wobei mindestens ein Unternehmen beteiligt sein muss. Die Beteiligung von Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen ist möglich. Es werden nur Arbeiten gefördert, die in Bayern durchgeführt werden. KMU werden im Besonderen zur Einreichung von Projektskizzen ermutigt.

Die angestrebte Projektlaufzeit sollte im Zeitraum von 2-3 Jahren liegen. Projektskizzen mit einer maximalen Länge von 20 Seiten können ab sofort und bis zum Stichtag 15.04.2020 eingereicht werden. Das Vorhaben muss im Freistaat Bayern durchgeführt werden.

Voraussetzung für die Berücksichtigung einer Projektidee ist die thematische Ausrichtung an den genannten Inhalten und Zielen sowie die Erfüllung sämtlicher Rahmenbedingungen des Bayerischen Verbundforschungsprogrammes. Die angestrebte Fördersumme (Zuwendungssumme) sollte pro Verbundvorhaben im Bereich von 250 – 500 TEUR liegen. Alle eingegangenen Skizzen werden auf ihre generelle Förderfähigkeit nach BayVFP und in den Kriterien Fachliche Qualität, Strategische Relevanz und Plausibilität bewertet.

Bitte verwenden Sie zur Darstellung Ihrer Projektidee die Gliederungsvorlage unter <https://www.iuk-bayern.de/dokumente/skizzenphase-kollektion>.

Verfahren

Bis zum 15.04.2020, 16 Uhr können Projektskizzen in Form eines einzigen PDF-Dokuments eingereicht werden. Bitte verwenden Sie hierzu die Mailadresse projektantrag@zd-b.de und den Betreff >>Projektskizze_Titel_ZDB_2020<<.

Mit der Einreichung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Projektvorschlag durch ein unabhängiges Gutachtergremium geprüft wird. Die technische und betriebswirtschaftliche Detailprüfung des Vorhabens und die Förderabwicklung erfolgen durch den Projektträger des BayVFP. Die Förderentscheidung liegt beim StMWi.

Wird Ihre Projektskizze ausgewählt, werden Sie durch den Projektträger aufgefordert, neben einem Vollantrag auch betriebswirtschaftliche Angaben zu den beteiligten Unternehmen (inkl. Bilanz des letzten Jahresabschlusses; bei Großunternehmen auch Gewinn- und Verlustrechnung) zeitnah einzureichen. Die Mitteilung der Entscheidung über die eingereichten Projektskizzen an die Antragsteller wird bis 15.06.2020 angestrebt.

Inhalte und Ziele

Für eine Förderung der skizzierten Projekte gelten die Rahmenbedingungen der Richtlinien des BayVFP (<https://www.iuk-bayern.de/foerderbedingungen>). Im Rahmen dieses Aufrufes werden ausschließlich Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Rahmen folgender Themenstellungen der Themenplattformen gefördert:

1) Cybersecurity:

- Gesucht werden Projekte, die aktuelle Cybersecurity-Herausforderungen adressieren, beispielsweise in den Bereichen
 - Künstliche Intelligenz / Machine Learning
 - Absicherung Internet of Things
 - Cloud Security
 - Industrial Security
 - Digitale Identitäten und Biometrie
 - Cybersecurity in der Energiebranche
 - Cybersecurity in der Branche Mobilität

2) Digitalisierung im Energiebereich:

- Forschungsprojekte mit Schwerpunkt Energiedaten mit erkennbarer strategischer Bedeutung für das Energiesystem in Bayern, z.B. in den Bereichen
 - Kommunales Energiedatenmanagement
 - Stakeholder-übergreifende Datenplattformen und –hubs für Energiedaten
 - Erhebung, Verarbeitung, Management, Verbreitung, Speicherung von Energiedaten
 - Verbesserte (Energie-) Planung durch Energiedaten
 - Sinnvolle Anwendung von Machine Learning, KI und Blockchain auf Energiedaten
 - Verbesserte Energienutzungsplanung durch Energiedaten
 - Erhöhung der Nutzbarkeit und Verbreitung von Energiedaten
 - Strategische Nutzung von Energiedaten in allen Bereichen des Energiesystems (Netze, Märkte, Speicher, Verbraucher, Erzeuger, Gebäude, Industrie) in den Sektoren Strom, Wärme/Kälte, Gas/Wasserstoff, Mobilität
 - Nutzung von Smart Metering Daten
 - Sektorenkopplung durch Nutzung von Energiedaten
 - Rahmenbedingungen für eine effektive Nutzung von Energiedaten
 - Erreichen der Ziele der Energiewende in Bayern durch Nutzung von Energiedaten

3) Vernetzte Mobilität:

- Technologische Infrastruktur
 - Entwicklung und Implementierung von benötigten Technologien für die Realisierung der digitalen, vernetzten und autonomen Mobilität
- Fortgeschrittene Fahrfunktionen

- Ausbau von bereits heute erhältlichen Fahrfunktionen zur Steigerung der Sicherheit, der Effizienz, der Autonomie und des Komforts im Automobilbereich
- Neue Mobilitätsmodelle
 - Ausbau der bestehenden Konzepte für eine intermodale, durch Sharing geprägte, elektrifizierte und autonome Mobilität
- Machine-to-Machine-Kommunikation
 - Ausbau von Infrastruktur und Basistechnologien zur Einführung von digitalen Assistenten im Mobilitätssektor

Unser besonderes Interesse liegt darin, Projekte zu fördern, die zwei oder mehrere Themen der oben genannten drei Themenplattformen adressieren.

Nebenbestimmungen

Die drei Themenplattformen, die die Ausschreibung durchführen, streben eine enge Kooperation mit allen geförderten Projekten an, um sie bei ihrer inhaltlichen Arbeit und Vernetzung zu unterstützen. Bei Projektstart wird dem Projektkonsortium zu diesem Zweck eine Ansprechperson seitens der Themenplattformen bekanntgegeben.

Die folgenden Informationen über das Projekt müssen zum Start des Projekts den Ansprechpersonen der Themenplattformen übermittelt werden: Projekttitel, Kurzbeschreibung des Projekts, Kontaktdaten des Ansprechpartners für das Projekt, Projektwebseite & -logo (falls vorhanden).

Es ist gewünscht, dass die Verantwortlichen der bewilligten Projekte, sich mit ihrer Ansprechperson mindestens zwei Mal jährlich austauschen und sie über den Projektstatus auf dem Laufenden halten. Eine Einladung der Ansprechperson zu Kick-Off-Veranstaltung, Projektfortschrittsstreffen, o.ä. ist erwünscht.

Möglichkeit zur Bildung von Konsortien

Sie können Ihre Idee für ein Projekt am 18.02.2020 ab 14 Uhr bei der ZD.B Veranstaltung „Obandln 2020“ vorstellen, Projektpartner suchen und sich mit anderen Organisationen und dem Projektträger austauschen. Mehr Informationen finden Sie auf der ZD.B Webseite.

Rückfragen und Kontakt

Bei Rückfragen zu den zugrundeliegenden Förderrichtlinien des BayVFP wenden Sie sich bitte direkt an den zuständigen Projektträger.

Bei inhaltlichen Rückfragen zu Cybersecurity wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Kathrin Jaenicke cybersecurity@zd-b.de.

Bei inhaltlichen Rückfragen zu Digitalisierung im Energiebereich wenden Sie sich bitte an Maximilian Irlbeck energie@zd-b.de.

Bei inhaltlichen Rückfragen zu Vernetzte Mobilität wenden Sie sich bitte an Dr. Mara Cole mobilitaet@zd-b.de.

Bitte beachten Sie, dass das ZD.B nur inhaltliche Fragestellungen zur Ausschreibung beantworten und vorab keine Einschätzung oder Bewertung von Ideen oder Skizzen abgeben kann.